

Multigrundierung

UZIN PE 260

Sehr emissionsarme Dispersionsgrundierung für Alt-Untergründe im Renovierungsbereich

Anwendungsbereiche:

Sehr emissionsarme, hochkonzentrierte und filmbildende Dispersionsgrundierung für Alt-Untergründe im Renovierungsbereich zur Vorbehandlung von überwiegend dichten, wenig saugfähigen sowie Holz- Untergründen vor dem Auftragen von Zement- und Calciumsulfatspachtelmassen sowie Zementklebemörteln. Vor Spachtelarbeiten unter Bodenbelag- und Parkettarbeiten sowie Keramik- und Natursteinverlegungen im Innenbereich.

Geeignet für/auf:

- ▶ sanierungsbedürftigen Altuntergründen, z.B. auf fest-anhaftenden, wasserfesten Klebstoff- und Spachtelmassenresten, z.B. Kunstharz- oder Dispersionsklebstoffresten
- ▶ dichten, wenig saugfähigen Untergründen, z.B. alten, wasserbeständigen und festen Anstrichen
- ▶ fest verschraubten Spanplatten V 100 oder anderen geeigneten Holzuntergründen
- ▶ glatten oder unbesandeten Gussasphaltestrichen
- ▶ Magnesia- und Steinholzestrichen
- ▶ normale Beanspruchung im Wohn- und Gewerbebereich
- ▶ Warmwasser-Fußbodenheizung und für Beanspruchung mit Stuhlrollen nach DIN EN 12 529
- ▶ **nicht geeignet als Grundierung unter Dispersions-Parkettklebstoffen**



Produktvorteile / Eigenschaften:

Speziell geeignet als Grundierung vor dem dünn-schichtigen Spachteln mit UZIN Zement- und Calciumsulfat-Spachtelmassen auf vornehmlich wenig saugfähigen Alt- und Holzuntergründen.

Bestandteile: Modifizierte Styrol-Acrylat-Copolymere, Netz-, Entschäumungs- und Konservierungsmittel, Wasser.

- ▶ Gebrauchsfertig (je nach Anwendung)
- ▶ Filmbildend
- ▶ Haftbrücke für dichte Untergründe
- ▶ Hochkonzentriert
- ▶ Hohe Absperrwirkung gegen Anmachwasser
- ▶ Gute Anhaftung auf vielen Untergründen
- ▶ GISCOD D 1/Lösemittelfrei
- ▶ EMICODE EC 1/Sehr emissionsarm

Technische Daten:

Gebindeart:	Kunststoff-Kanister / Dose
Liefergrößen:	1 kg, 5 kg, 10 kg, 20 kg
Lagerfähigkeit:	mind. 12 Monate
Farbe flüssig / trocken:	weiß / transparent
Verbrauch:	50 – 150 g / m ²
Verarbeitungstemperatur:	mind. 15 °C am Boden
Trocknungszeit:	4 – 6 Stunden*

* Bei 20 °C und 65 % relative Luftfeuchte.

Siehe auch „Anwendungstabelle“



Untergrundvorbereitung:

Der Untergrund muss fest, trocken, rissefrei, sauber und frei von Stoffen sein, die die Haftung beeinträchtigen.

Zement- und Calciumsulfatestriche müssen als besonders zu vergütende Leistung geschliffen und abgesaugt werden, entweder vom Estrichleger als Nachbehandlung oder als bezahlte Sonderleistung vom Bodenleger.

Untergrund entsprechend mitgeltender Normen und Merkblättern prüfen und bei Mängeln Bedenken anmelden.

Haftungsmindernde oder labile Schichten, z.B. zu weiche Estrichzonen, harte Sinterschalen, Trennmittel, lose Klebstoff-, Spachtelmassen- oder Anstrichreste u.ä. entfernen, z.B. durch abbürsten, abschleifen, abfräsen oder kugelstrahlen.

Lose Teile und Staub gründlich absaugen. Alte, fest anhaftende Klebstoff- und Spachtelmassenreste auf Wasserbeständigkeit prüfen. Falls nicht wasserbeständig, (Wasser-test auf dem Klebstofffilm, nach kurzer Einwirkzeit löst sich der Klebstoff auf) die wasser- und lösemittelfreie 2-K Epoxi-Dichtgrundierung UZIN PE 460 verwenden.

Grundierung immer gut durchtrocknen lassen. Produktdatenblätter der mitverwendeten Produkte beachten.

Verarbeitung:

1. Gebinde vor Gebrauch auf Raumtemperatur kommen lassen und gut aufschütteln, anschließend Inhalt in einen sauberen, ovalen Eimer umfüllen und ggf. entsprechend dem Einsatzbereich mit Wasser verdünnen (siehe „Anwendungstabelle“).
2. Grundierung mit der feinporigen UZIN Schaumstoff-Rolle, einer kurzfloorigen Lammfellrolle oder einer Bürste gleichmäßig satt und vollflächig auf den Untergrund unter Verwendung eines Abstreifgitters auftragen.
3. Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
4. Multigrundierung UZIN PE 260 ist in aller Regel unverdünnt, gleichmäßig und vor allem dünn aufzutragen. Eine Verdünnung mit Wasser bis max. 1 : 2 ist möglich, jedoch können sich die zuvor beschriebenen Eigenschaften wie z.B. Trocknungszeiten, Verbundhaftung oder Absperrung gegen Anmachwasser verändern.

Verbrauchsdaten:

Verbrauch bei Walzenauftrag und je nach Verdünnung (MV = Mischungsverhältnis):

Verdünnung	Verbrauch UZIN PE 260
pur	100 – 150 g / m ²
MV 1 : 1	ca. 100 g / m ²
MV 1 : 2	ca. 50 g / m ²

Anwendungstabelle:

Untergrund	Verdünnung UZIN PE 260 mit Wasser	Trocknungszeit*
Festanhaftende, wasserfeste Klebstoffreste	pur	4 – 6 Std.
Nicht abgesandete Gussasphaltestriche, dichte Untergründe		
Spanplatten, Holzuntergründe		
Magnesia- und Steinholzestriche	1 : 1 bis 1 : 2	4 – 6 Std.
Untergründe mit staubiger oder rauer Oberfläche		

* Bei 20 °C und 65 % relative Luftfeuchte.

Wichtige Hinweise:

- Originalgebinde bei mäßig kühler Lagerung mindestens 12 Monate lagerfähig. Vor Frost schützen. Angebrochene Gebinde sorgfältig dicht verschließen und Inhalt rasch aufbrauchen. Mit Wasser angemischtes Material innerhalb weniger Tage verarbeiten.
- Am besten verarbeitbar bei 15 °C – 25 °C und relative Luftfeuchte unter 75 %. Niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchte verzögern, hohe Temperaturen und niedrige Luftfeuchte verkürzen die Trocknungszeit.
- Bei mehrschichtigem Spachteln zuvor verarbeitete Spachtelmasse komplett trocknen lassen, mit Universalgrundierung UZIN PE 360 zwischengründieren und nach ausreichender Trocknung Folgespachtelung aufbringen.
- Bei der Anwendung von UZIN PE 260 als Haftvermittler auf Epoxidharzgrundierungen anwendungstechnische Beratung einholen.
- Bei nachfolgender Spachtelung von höheren Schichtdicken oder Verlegung der Oberbeläge erst nach einigen Tagen / Wochen sind Grundierungen wie z.B. 2-K Spezialgrundierung UZIN PE 630 oder 2-K Epoxi-Dichtgrundierung UZIN PE 460 abgesandet vorzuziehen.
- Nicht geeignet auf wasserlöslichen Klebstoffresten (z.B. Sulfit-Ablaugeklebstoffe) oder Fixierungen sowie auf alten Bitumenklebstoffresten. Hierzu geeignete Grundierung aus der aktuellen UZIN Produktübersicht entnehmen.
- Mitgeltend bzw. zur besonderen Beachtung empfohlen sind u.a. folgende Normen, Richtlinien und Merkblätter:
 - DIN 18 365 „Bodenbelagarbeiten“
 - DIN 18 356 „Parkett- und Holzpflesterarbeiten“
 - DIN 18 352 „Fliesen- und Natursteinverleagarbeiten“
 - TKB-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen für Bodenbelag und Parkettarbeiten“
 - BEB-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“

Arbeits- und Umweltschutz:

GISCODE D 1 – Lösemittelfrei nach TRGS 610. Nicht entzündlich. Bei der Verarbeitung ist die Verwendung einer Hautschutzcreme sowie die Belüftung der Arbeitsräume grundsätzlich zu empfehlen. Nach Durchtrocknung geruchsneutral sowie ökologisch und physiologisch unbedenklich. Grundvoraussetzungen für bestmögliche Raumluftqualität nach Bodenbelagarbeiten sind normgerechte Verlegebedingungen und gut durchgetrocknete Untergründe, Grundierungen und Spachtelmassen.

Entsorgung:

Produktreste möglichst sammeln und weiter verwenden. Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Restentleerte, troppfreie Kunststoffgebinde sind recyclingfähig [Interseroh]. Gebinde mit flüssigem Restinhalt sowie gesammelte, flüssige Produktreste sind Sonderabfall. Gebinde mit ausgehärtetem Restinhalt sind Baustellenabfall.